

**Tales in Tones Trio**  
feat.  
**Libor Sima**

im Weinkeller  
des Landschlusses Korntal  
5. Februar 2009  
20.00 Uhr

**Libor Sima**  
Saxofon  
**Ralf Schmid**  
Klavier  
**Veit Hübner**  
Bass  
**Torsten Krill**  
Schlagzeug



JazzKultur  
Korntal-Münchingen e.V.  
Tel.: 0711-3805034  
www.jazzkultur-korntal.de



**Libor Sima, Saxofon**

Libor Sima wurde in Tschechien geboren. Den ersten Klarinetten-, Klavier- und Saxofonunterricht erhielt er von seinem Vater Jiri Sima. An der Stuttgarter Musikhochschule studierte er Fagott bei Hermann Herder.

Nach Aushilfstätigkeiten in verschiedenen Orchestern (u.a. Sinfonieorchester des Hessischen Rundfunks, Israel Philharmonic) als Saxofonist und Fagottist ist Sima seit 1987 Fagottist im Radiosinfonieorchester

Stuttgart des SWR, seit 2001 in der Position des Solofagottisten. Er ist Preisträger verschiedener Wettbewerbe, u.a. des Musica Nova Kompositionswettbewerbes Stuttgart.

Sima entfaltet im Jazz- und Popbereich (Chaka Khan, Jörg Reiter, Modern Jazz Quartett, Advanced Combo Funk, Joo Kraus, Wolfgang Schmid, Burgess Big Band Explosion, Kenny Wheeler, Ack van Rooyen ...) eine umfangreiche Tätigkeit als Saxofonist, Fagottist, Komponist & Arrangeur. Er ist Mitglied bzw. Mitbegründer verschiedenster Kammermusikensembles (NewEars, SWR Winds, Lobos Trio, Varianti, parole: SAX!, Saxofourte, ...). Als Solist spielte er im In- und Ausland, u.a. mit dem RSO Stuttgart.

Von der Stadt Stuttgart erhielt Sima im Jahre 2002 den Auftrag zur Komposition einer Jazzsuite zum Thema "Stuttgarter Plätze".



**Tales in Tones Trio**

Alle drei Mitglieder - Ralf Schmid, Veit Hübner und Torsten Krill – des in Klassik und Jazz verwurzelten erstklassigen Ensembles sind Jazzpreisträger des Landes Baden-Württemberg.

**Ralf Schmid, Klavier**

studierte Klassik, Jazz und Filmmusik in Stuttgart, Ludwigsburg und New York. Ralf Schmid gewann 1992 den 1. Preis beim Bundeswettbewerb Klavierimprovisation 'Grotrian – Steinweg', vier Jahre später den 1. Preis beim Kompositionswettbewerb des Hessischen Rundfunks sowie Stipendien des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, der Kunststiftung Baden-Württemberg und der Franz-Grothe Stiftung. Eine besondere Auszeichnung ist der renommierte Jazzpreis Baden-Württemberg, den Schmid im Dezember 2001 entgegen genommen hat.

Ralf Schmid ist Professor für Jazz-Piano an der Hochschule für Musik Freiburg.

**Veit Hübner, Bass**

Veit Hübner studierte Orchestermusik und Jazz in Stuttgart und Karlsruhe sowie Jazz-Bass in New York. Er war Stipendiat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und der Kunststiftung Baden-Württemberg.

Veit Hübner arbeitete im klassischen Bereich mit der Philharmonie Antwerpen, den Stuttgarter Philharmonikern und im Jazzbereich. Er gewann Preise bei 'Jugend jazzt', den Sonderpreis des SWF Baden-Baden, den Kulturpreis der Städte Ravensburg und Weingarten sowie einen Preis beim internationalen Jazz-Kontrabass-Wettbewerb in Capbreton/Frankreich. 2003 wurde er mit dem Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

**Torsten Krill, Schlagzeug**

1991 Jugendkulturpreis der Stadt Ansbach. Musikstudium an der Frankfurter Musikwerkstatt. Jazz- u. Populärmusikstudium an der Musikhochschule Stuttgart. 2. Preis des internationalen Wettbewerbs des Jazzfestivals in Vienne 1995 mit dem THOMAS KRAUS QUARTETT. 1. Preis des SDR-/ Mercedes-Benz-Jazzwettbewerbs 1996 mit der Band DIE STUDENTEN. 2. Preis des internationalen Wettbewerbs des Jazzfestivals Breda (Holland) 1997 mit DIE STUDENTEN. 3. Preis des internationalen Wettbewerbs des Jazzfestivals in Vienne (Frankreich) 1998 mit DIE STUDENTEN. 1. Preis des internationalen Wettbewerbs des Jazzfestivals Antibes/Juan-les-Pins in der Kategorie 'Jazz Vocal' mit dem CÉCILE VERNY QUARTET. 'Grand Prix du Jury' des Wettbewerbs des Jazzfestivals Antibes/Juan-les-Pins mit dem CÉCILE VERNY QUARTET. Preis der Deutschen Schallplattenkritik (Bestenliste 2/2006) für die CD "The Bitter And The Sweet" des CÉCILE VERNY QUARTETS. 2006 wurde er mit dem Jazzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

**Nächstes Konzert: 5. März 2009: Boris Stankewitz Trio**